

Praxishygiene und QM: Für jede Zahnarztpraxis ein Muss

Die steigenden gesetzlichen Anforderungen machen eines deutlich: Praxishygiene ist und bleibt Chefsache. Schließlich drohen bei Nichteinhaltung der Vorgaben Bußgelder, strafrechtliche Verfolgung und schlimmstenfalls die Praxisschließung. Die Dentalindustrie unterstützt den Zahnarzt und sein Team auf diesem Gebiet mit immer neuen Entwicklungen. Egal ob es sich um Reinigung und Desinfektion von Instrumenten oder Oberflächen, die Wasserqualität in Behandlungseinheiten, die Sterilisation von Medizinprodukten, die Händedesinfektion oder um die Umsetzung eines zielführenden Qualitätsmanagements handelt: Auf der IDS 2013 in Köln präsentieren Hersteller aus aller Welt Innovationen, mit denen Zahnärzte neuen gesetzlichen Vorgaben und behördlichen Kontrollen gelassen entgegensehen können. Natürlich haben einwandfreie Sauberkeit und eine gründliche Desinfektion in allen Bereichen des Behandlungsumfelds höchste Priorität, immerhin geht es um die Sicherheit sowohl der Patienten als auch des Teams. Besonders offensichtlich ist die Notwendigkeit einer ordnungsgemäßen Reinigung bei dentalen Instrumenten, denn diese kommen mit den Behandelten in direkten Kontakt. Mögliche Keimbelastungen machen aber nicht bei Bohrern und Absauggeräten halt, auch Einrichtungsgegenstände, Ablageflächen oder Fußböden können betroffen sein. Zur Behandlung solcher Oberflächen werden bestimmte Präparate benötigt, die eine sichere, schnelle und schonende Desinfektion gewährleisten. Alle Maßnahmen für eine keimarme Umgebung zu treffen, ist dabei eine Sache – wenn sich dadurch aber auch noch das Image der Praxis aufwerten lässt, ist das ein zusätzlicher Erfolg. Zu diesem Zweck bieten individuell einsetzbare Parfümkonzentrate die Möglichkeit, den typischen Praxisgeruch zu vermeiden und stattdessen eine saubere sowie angstfreie Atmosphäre zu schaffen, in der sich Patient und Behandlungsteam wohlfühlen. Als besonders anspruchsvoll stellt sich häufig das Feld der Instrumentenhygiene dar, das

entsprechend den Empfehlungen des Robert Koch-Instituts differenziert risikobewertet wird. Neue Entwicklungen auf diesem Sektor erleichtern die Aufbereitung von Instrumenten einerseits und ermöglichen andererseits sogar die Integration einer zeitgemäßen Dokumentation. Mit den heutigen technischen Möglichkeiten lassen sich die Anforderungen an ein ausgereiftes Qualitätsmanagement leichter erfüllen als je zuvor. Thermosterilisatoren und Autoklaven der aktuellen Generation verfügen beispielsweise über Schnittstellen, mit denen sich eine Online-Dokumentation problemlos umsetzen lässt – lästiger Papierkram ade! Für die erfolgreiche Umsetzung eines Qualitätsmanagement-Systems ist es notwendig, die individuellen Gegebenheiten im jeweiligen Einzelfall zu berücksichtigen. Denn unterschiedliche Praxen haben unterschiedliche

Ziele vor Augen und dementsprechend unterschiedliche Abläufe zu meistern. Darum bietet die Dentalindustrie spezielle Software an, die diesem Umstand gerecht wird und sich den Bedürfnissen der Anwender flexibel anpasst. Für zusätzliche Unterstützung sorgen die Hersteller mit Schulungen und Coachings – praktischerweise direkt in der eigenen Praxis –, die dem gesamten Team die notwendigen Kenntnisse vermitteln. Daraus resultiert nicht nur ein Qualitätsmanagement im Sinne der gesetzlichen Vorgaben, sondern auch das gute Gefühl, in puncto Hygiene auf der sicheren Seite zu sein.

Wer sich einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand in Sachen Praxishygiene und Qualitätsmanagement verschaffen möchte, für den ist die Internationale Dental-Schau (IDS) ein Pflichttermin! ◀

RKI-konforme Wasserhygiene auf der IDS

Die IDS bietet die ideale Plattform, sich über Neuheiten, die aktuelle Gesetzeslage und über Themen zu informieren, die den Zahnmediziner direkt betreffen, jedoch oft nicht in seinem Fokus liegen. Im Zuge immer strenger werdender Hygienekontrollen durch das Gesundheitsamt und laufender Gesetzesänderungen beim Infektionsschutz und der Trinkwasserverordnung sollte dem Qualitäts- und Hygienemanagement besondere Beachtung geschenkt werden. Keinem Praxisinhaber nützen die teuersten Dentaleinheiten und das neueste Hand- und Winkelstück, wenn Biofilm und aggressive Desinfektionsmittel Korrosion verursachen und die Einheiten verstopfen.

Praxisinhaber, die sich über richtig angewandte Wasserhygiene informieren wollen, sind herzlich eingeladen, den Stand der BLUE SAFETY GmbH auf der IDS zu besuchen. Als einziger Anbieter für zentrale Wasserhygiene in der Zahnarztpraxis klärt das Team von BLUE SAFETY bei einer kleinen Erfrischung am Stand über bestehende RKI-Richtlinien, das Infektionsschutzgesetz und die Risiken der falschen Wasserdesinfektion auf. Es lohnt sich, das Hygiene-Technologie-Konzept genauer kennenzulernen.

Für interessierte Dentisten, die nicht zu Gast auf der IDS sind, bietet sich die Möglichkeit, schon vorher zum 59. Zahnärztetag Westfalen-Lippe in Gütersloh zu kommen. Am 8. und 9. März ist BLUE SAFETY dort als Ansprechpartner vor Ort.

BLUE SAFETY GmbH
Tel.: 0800 25837233
www.bluesafety.com

IDS: Halle 2.2, Stand F069



3Shape Dental System™

Die zeitlose Lösung, die nicht älter, sondern stärker wird



Model Builder

Erstellen Sie Labormodelle direkt von TRIOS® und intraoralen Scans von Drittanbietern. Konstruieren Sie Implantatmodelle und alle Arten von gesägten Modellen, die direkt auf Modellfertigungsgeräten ausgegeben werden können.



Ein Abdrucks- und Modellscanner für jedes Labor

Der D800 Scanner bietet mit seinen zwei 5,0-MP-Kameras höchste Genauigkeit, bei der auch Textur und Stiftmarkierungen erfasst werden. Der schnelle und robuste D700 ist für hohe Produktivität ausgelegt, während der D500 ein benutzerfreundliches Einstiegsgerät für die Arbeit mit CAD/CAM darstellt.



Implantatbrücken und mehr

Konstruieren Sie virtuell die endgültige Prothese, komplett mit Gingiva, Zähnen und Implantatverbindern. Profitieren Sie auch von Prothesenkonstruktionen, dem Neuen Abutment Designer™, Stiftaufbauten, Sekundärteleskopen, kieferorthopädischen Vorrichtungen und vielem mehr.



TRIOS® Inbox & 3Shape Communicate™

Dental System™ umfasst die kostenlose Verbindung mit TRIOS® Systemen in Dentalpraxen und -kliniken, damit die Labore Abdruckscans direkt empfangen können. Intelligente Kommunikationswerkzeuge verbessern die Zusammenarbeit mit dem Zahnmediziner.

Lassen Sie sich die ganze Palette unserer innovativen Produkte live vorführen.

Besuchen Sie uns auf der IDS
Halle 4.2 Stand N090

Folgen Sie uns auf:



Mit voll viruziden Produkten auf der sicheren Seite

Die Integration der Praxishygiene in ein gesetzlich gefordertes QM-System ist seit 2011 für jede Zahnarztpraxis in Deutschland von zentraler Bedeutung. Als Grundlage für die Umsetzung der Hygienepläne dienen die Empfehlungen des Robert Koch-Instituts (RKI).

„In der Empfehlung aus dem Jahre 2001 spricht das RKI vom ‚Wirkungsbereich A+B‘, gemäß der Definition der RKI-Liste, sagt Marc Diederich, Leitung Produktmanagement Dentale Hygienepräparate bei der DÜRR DENTAL AG. „Im Bundesgesundheitsblatt vom Oktober 2012 wurde erstmals der Begriff ‚viruzid‘ verwendet, was dem Ganzen mehr Nachdruck verleiht.“

Dürr Dental hat diesen Hinweis des RKI umgehend aufgegriffen und den entsprechenden Produkten aus der System-Hygiene den Zusatz „Voll viruzid gemäß RKI-Empfehlung“ verliehen. Warum dies so wichtig war, erläutert Diederich: „Wir sind der einzige Hersteller, der für zentrale Anwendungsbereiche der Hygienekette auch voll viruzide Produkte anbietet. Komplettieren werden wir dieses Sortiment auf der IDS 2013 – dort stellen wir unsere neuen FD 333 wipes vor. Dabei handelt es sich um voll viruzide und schnell wirkende Desinfektions- und Reinigungstücher für Oberflächen.“

Aufwendige Herstellungsverfahren gewährleisten die gleichbleibend hohe Qualität der System-Hygiene-Produkte von Dürr Dental.



Dazu gehören unter anderem eine strenge Kontrolle der Rohstoffe, definierte und validierte Mischverfahren und eine Endkontrolle jeder Charge vor Auslieferung. Außerdem wird die Sicherheit und Wirksamkeit der Produkte durch unabhängige Institute wie den VAH überprüft. Die Wirksamkeit von Produkten, die beim VAH gelistet sind, ist von unabhängigen Gutachten bestätigt worden.

Besonders bei der Instrumenten- und Bohrerdesinfektion sowie bei der Flächen- und Schnelldesinfektion geben voll viruzide Produkte mehr Sicherheit als andere.

Insgesamt erfüllen gleich fünf Produkte des Unternehmens alle Anforderungen des VAH: das alkoholfreie Konzentrat FD 300 zur Flächendesinfektion, die Schnelldesinfektionsprodukte FD 333 und die neuen FD 333

wipes neben dem Konzentrat ID 213 zur Instrumentendesinfektion und der Gebrauchslösung ID 220 zur Bohrerdesinfektion. Sie alle sind bakterizid, tuberkulozid, fungizid und wirken viruzid gegenüber allen behüllten und unbehüllten Viren.

DÜRR DENTAL AG
Tel.: 07142 705-0
www.duerrdental.de



IDS: Halle 10.1, Stand F030/040; G039/041

Vollautomatisches Reinigungs- und Pflegegerät

W&H positioniert mit der neuen Assistina ein vollautomatisches Reinigungs- und Pflegegerät für zahnärztliche Übertragungsinstrumente. Damit bietet das Unternehmen ein optimales Gerät zur Innen- und Außenreinigung* sowie zur Ölpflege von rotierenden Instrumenten an.

Bei der Innenreinigung werden Spraykanäle und Getriebeteile des Instruments mit der speziellen Reinigungslösung W&H Activefluid gereinigt. Um Reste des Reinigers zu beseitigen, werden Spraykanäle und Getriebeteile durchgeblasen.

Die Reinigungslösung W&H Activefluid wird punktgenau, Instrument für Instrument, aufgesprüht. Nach einer kurzen Einwirkdauer des Reinigers werden die Instrumente abgeblasen, ehe die Getriebeteile präzise und auto-



matisch geschmiert werden. Die Beseitigung organischer Ablagerungen dient der Sicherheit der Patienten und Praxismitarbeiter. Die präzise Schmierung aller Getriebeteile mit dem W&H Service Oil F1 verlängert die Lebensdauer zahnmedizinischer Präzisionsinstrumente. Gleichzeitig werden die Servicekosten gesenkt. Dank automatischer Ölmengendosierung wird nur so viel Öl eingebracht, wie für die optimale Schmierung der Instrumente notwendig ist.

Pro Zyklus können ein bis drei Instrumente gereinigt und gepflegt werden. Der kurze Reinigungsprozess von rund sechs Minuten verkürzt die gesamte herkömmliche Aufbereitungszeit der Instrumente.

Bei einer anschließenden Sterilisation im Lisa Autoklav mittels Schnellzy-

klus stehen die Instrumente nach insgesamt nur 20 Minuten wieder zur Verfügung: Gereinigt, gepflegt und sterilisiert. Die Assistina funktioniert selbsterklärend, die Aufbereitung erfolgt auf Knopfdruck. Ein Schulungsaufwand ist nicht notwendig.

Besuchen Sie uns vom 12. bis 16. März auf der IDS 2013!

W&H Deutschland GmbH
Tel.: 08682 8967-0
www.wh.com



IDS: Halle 10.1, Stand C010-D011



QR-Code: Video zu „Assistina“.

QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.

Kompaktsiegelgerät garantiert zuverlässig

Seit der erfolgreichen Premiere des hawo ValiPak® auf der Internationalen Dental-Schau IDS vor zwei Jahren hat sich das Kompaktsiegelgerät als weltweit erstes validierbares Balkensiegelgerät für das Einschweißen von Sterilgütern in Zahnarztpraxen bewährt. Die neue RKI-Empfehlung bestätigte die Idee der Prozesskontrolle und fordert explizit Routinekontrollen der kritischen Prozessparameter Temperatur und Anpressdruck.

Die überarbeitete Generation des hawo ValiPak®-Siegelgeräts wird durch den optionalen Anschluss des neuen ValiPrint®-Etikettendruckers ergänzt. Zusammen bilden die beiden Geräte das neue Dokumentations- und Verpackungssystem ValiDoc® von hawo.

Der ValiPrint®-Drucker wird direkt über die Schnittstelle des ValiPak® (V2.0 ab 2013) angeschlossen und druckt die von der RKI-Empfehlung geforderten Informationen wie Chargenkennzeichnung, Steriliserdatum, Sterilgutlagerfrist sowie den Namen des Verpackers zusammen mit der Information, ob die Siegelung in Ordnung war oder nicht, auf ein separates Etikett, welches direkt auf die Verpackung geklebt werden kann. Der Name des Mitarbeiters, die entsprechende Chargennummer oder verschiedene Sterilgutlagerfristen können durch einen angeschlossenen Barcode-scanner eingelesen und auf das Etikett übertragen werden. Zusätzlich liefert das Etikett alle Informationen in einem HIBC Code (Health Industry Barcode) für die spätere Übertragung der Daten in elektronische Chargendokumentationssysteme. Das Etikett ist mit einem Dampfindikator nach ISO 11140-1 (Klasse 1) ausgestattet und schlägt nach erfolgreicher Sterilisation von Rosa auf Braun um. Auf einem einzigen Etikett kann nun abgelesen werden, ob die Siegelparameter in Ordnung und die Sterilisation erfolgreich war. Die sogenannten „Sandwich-Etiketten“ lassen sich nach der Verwendung der Instrumente bequem von der Verpackung abziehen und in ein Dokumentationsblatt für die Patientenakte einkleben. Bei Verwendung elektronischer Patientenakten können die bei der Behandlung geöffneten Verpackungen über das Einlesen des HIBC-Codes eindeutig der Behandlung zugeordnet und dokumentiert werden.



hawo GmbH
Tel.: 06261 9770-0
www.hawo.com

IDS: Halle 10.2, Stand S036

Sichere Aufbereitung von Übertragungsinstrumenten

Alpro Medical hat mit der Reinigungs- und Desinfektionsserie (WL-clean, WL-cid) ein sicheres Komplettsystem zur manuellen Aufbereitung. Die Produktserie ist nicht proteinfixierend und entfernt mit speziell dafür entwickelten Adaptern zuverlässig Verschmutzungen auch an schwierigen Stellen im Inneren der Instrumente. Dass die Lösungen besonders materialverträglich sind, versteht sich von selbst. Die Aufbereitungsserie entspricht den Forderungen der DIN ISO 15883, ist unter anderem von BZAK und DAHZ empfohlen und von verschiedenen Herstellern für die komplette Aufbereitung aller Außen- und Innenflächen freigegeben.



Da Übertragungsinstrumente gegen Speichel, Sekret, Blut oder Kühlwasser „nicht hermetisch abgedichtet“ sind, können diese Rückstände bei der Behandlung eines Patienten in das Innere der Instrumente gelangen. Somit müssen die Übertragungsinstrumente nach jedem Einsatz nicht nur außen, sondern auch an den gesamten Innenflächen aufbereitet werden. Die Aufbereitung sollte (lt. RKI) vorzugsweise maschinell erfolgen, dies kann aber auch manuell geschehen. Da jedoch der Anschaffungspreis der für die maschinelle Reinigung und Desinfektion notwendigen Spezialgeräte recht hoch ist, greifen viele Praxen auf manuelle chemische Verfahren zurück. Die dabei eingesetzten Mittel sollen einerseits alle Rückstände zuverlässig entfernen und dürfen andererseits auch nicht aggressiv sein und das empfindliche Instrumentarium schädigen. Die bisherigen Reinigungs- und Desinfektionsmittel konnten diese Anforderungen nicht vollständig erfüllen: Besonders an Innenflächen und in Hohlräumen kam es vor, dass hartnäckige Proteinrückstände zurückblieben. Mit der WL-Serie steht seit 2008 das erste Komplettsystem zur manuellen Aufbereitung zur Verfügung, das auch diese Verschmutzungen entfernt, ohne die Instrumente zu schädigen. Das Komplettsystem von Alpro umfasst die Druckspül- und Reinigungslösung WL-clean und die Desinfektionslösung WL-cid; zum Trocknen wird das Trocknungsspray WL-dry bzw. die Ausblaskvorrichtung WL-Blow verwendet.

ALPRO MEDICAL GMBH
Tel.: 07725 9392-0
www.alpro-medical.com

IDS: Halle 11.2, Stand M010/N011